

# NSA spitzelte schon bei Kohl

## Neue Wikileaks-Enthüllungen: Linke sieht Regierung »nicht länger tragbar«

---

Für den Vorsitzenden des NSA-Ausschusses, Patrick Sensburg (CDU), sind diplomatische Interventionen angesichts der Enthüllung immer weitreichenderer Abhöraktionen der USA unnötig. Er sieht die Lösung des NSA-Skandals in technischer Aufrüstung. »Nach meiner Meinung macht es jetzt keinen Sinn, jede Woche, wenn neue Veröffentlichungen an den Tag kommen, wieder den Botschafter einzubestellen«, sagte Sensburg am Donnerstag im *Deutschlandfunk*. »Die Frage der Sicherheit der Daten, die wir angehen müssen, das ist die entscheidende.« Die Spionage der USA gegen die Bundesregierung ist nach neuesten Erkenntnisse vom Mittwoch abend noch umfangreicher als bislang bekannt. Nach Informationen der Plattform Wikileaks forschte der US-Geheimdienst NSA über Jahrzehnte hinweg das Kanzleramt aus. Betroffen seien neben Bundeskanzlerin Angela Merkel offenbar auch die Vorgängerregierungen unter den Kanzlern Kohl und Schröder. Die Plattform veröffentlichte weitere 56 sogenannte Selektoren, also Telefon- und Faxnummern aus dem Kanzleramt, die offenbar überwacht wurden. Zusammen mit den in der vergangenen Woche veröffentlichten Nummern beinhaltet die Liste demnach 125 überwachte Anschlüsse. Sie umfasst unter anderem Telefonnummern von Merkel und ihren engsten Mitarbeitern, darunter Büroleiterin Beate Baumann, Kanzleramtsminister Peter Altmaier und Geheimdienstkoordinator Klaus-Dieter Fritsche. Schon in der vergangenen Woche hatte Wikileaks Unterlagen mit deutschen Zielen der NSA veröffentlicht, darunter 69 Selektoren.

»Die schwarz-rote Koalition hat fertig«, erklärte Jan Korte, stellvertretender Vorsitzender der Linksfraktion am Donnerstag. »Eine Bundesregierung, die die Ausspähung von Bevölkerung und Unternehmen duldet, die als Antwort auf Geheimdienstskandale die Geheimdienste massiv aufrüstet, Rechte des Parlaments missachtet und jeden Aufklärungsversuch im Keim erstickt, ist nicht länger tragbar.« (Reuters/dpa/jW)

---

<http://www.jungewelt.de/2015/07-10/033.php>